

Doris Doslahl  
stellvertretende Vorsitzende  
BFB-Wählergemeinschaft  
Wilstedter Str. 68  
24558 Henstedt-Ulzburg  
Tel.: 04193-79185  
Fax: 032223775530  
E-Mail: [Doris.Doslahl@gmx.de](mailto:Doris.Doslahl@gmx.de)  
[www.bfb-hu.de](http://www.bfb-hu.de)

Henstedt-Ulzburg, den 15.11.2015

## Pressemitteilung

### **BFB beantragt integriertes Ortsentwicklungskonzept Wie wünschen wir uns Henstedt-Ulzburg im Jahr 2030?**

Die BFB wünscht sich eine ganzheitliche, nachhaltige und insbesondere bürgernahe gemeindliche Entwicklung. Daher beantragt die BFB-Fraktion zur nächsten Umwelt- und Planungsausschusssitzung am 23.11.2015 die Durchführung eines Integrierten Ortsentwicklungskonzeptes, wie es bereits in anderen Kommunen im Bundesgebiet durchgeführt wurde. Ein Leitmotiv dazu könnte sein: „Wie wünschen wir uns HU im Jahre 2030“?

BFB-Gemeindevertreter Jens Iversen dazu: „Wir beobachten dass wir einigen Herausforderungen in den kommenden Jahren begegnen müssen. Fragen zur Demografie, zum Verkehr, Einzelfragen zu Baugebieten inkl. Sportstätten und möglichen weiteren Ausweisungen müssen vertieft, möglichst beantwortet und in eine verlässliche Bauleitplanung übersetzt werden. Nur leider ist es zurzeit angesichts der hohen Auslastung von Verwaltung und Politik nicht möglich die Sacharbeit in überschaubarer Zeit vertieft anzugehen.“

BFB-Fraktionsvorsitzender Tile Abel ergänzt: „Hinzukommt der Ausgang des Bürgerentscheides zum B-Plan „Pinnauwiesen“. Wir haben in der BFB die Auffassung, dass der Entscheid insgesamt und ähnliche vorlaufende Diskussionen (z.B. Krons Kamp) offenbaren, dass die an sich guten und transparenten Verfahren nach Baugesetzbuch in der Bürgerschaft nicht auf Verständnis stoßen. Das führt zu einem Vertrauensverlust gegenüber Verwaltung und Politik und kann für uns alle in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg dauerhaft nicht der Maßstab sein. Wir meinen mit der Methodik des Integrierten Ortsentwicklungskonzeptes einen guten und bereits vielfach erprobten Verfahrensweg in HU anwenden zu können, in dem die vorhandenen Grundlagenuntersuchungen (z.B. Verkehrsstrukturkonzept usw.) integriert werden können, in dem Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden sollten und durch den vor allem Vertrauen geschaffen wird.“

Integrierte Ortsentwicklungskonzepte kennzeichnen sich durch verfahrensbedingte hohe Transparenz und breite Bürgerbeteiligung aus. Die BFB sieht das Integrierte Ortsentwicklungskonzept als federführendes Instrument, unter dem mit externer Unterstützung in einem begrenzten Zeitrahmen die gemeindliche Entwicklung gemeinsam abgewogen, erarbeitet und in die weitere Bauleitplanung überführt werden kann.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte den gesamten Inhalt des Antrages auf der Homepage der BFB [www.bfb-hu.de](http://www.bfb-hu.de) und die darin enthaltenen verlinkten Informationen.

